LAND OBERÖSTERREICH

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung Marktgemeinde Hörsching

Endbericht

Land Oberösterreich NATUR

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung
Marktgemeinde Hörsching

Endbericht

Kirchdorf an der Krems, 2008

naturraum
Naturraumkartierung Oberösterreich

REGIOPLAN

Land Oberösterreich
NATUR

Projektleitung Naturraumkartierung Oberösterreich:
Mag. Günter Dorninger

Projektbetreuung Landschaftserhebungen:
Mag. Günter Dorninger

EDV/GIS-Betreuung
Mag. Günter Dorninger

Auftragnehmer:
REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH
Jakob-Haringer-Straße 5A
5020 Salzburg

Bearbeiter:
Mag. Lydia Bacher, DI Margret Forte, Mag. Hubert Hartl, DI Andreas Knoll,
Mag. Stefanie Zobl

im Auftrag des Amtes der Oö. Landesregierung,
Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung
Abteilung Naturschutz / Naturraumkartierung OÖ

Fotos der Titelseite:
Foto links: Fließgewässer begradigt Nr. 2006
Foto rechts: Schwaigerbach bei Hofern, Blick bachabwärts

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung
Abteilung Naturschutz / Naturraumkartierung OÖ
Garnisonstraße 1 • 4560 Kirchdorf an der Krems
Tel.: (+43 7582) 685-655 33, Fax: (+43 7582) 685- 653 99, E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at
Redaktion: Mag. Günter Dorninger
Fotos: alle Fotos REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg
Grafik: Mag. Günter Dorninger, Abteilung Naturschutz / Naturraumkartierung OÖ
Druck: Eigenvervielfältigung
März 2008
DVR: 0069264

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung bleiben dem Land Oberösterreich vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1 VORBEMERKUNGEN 4

1.1 Allgemeines 4

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes 4
1.2.1 Lage 4
1.2.2 Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr 5
1.2.3 Landschaftsgenese und Naturraum 7
1.2.4 Klima 8
1.2.5 Boden 8
1.2.6 Potentiell natürliche und aktuelle Vegetation 9

2 BESCHREIBUNG DER EINZELNEN TEILGEBIETE 10

2.1 Teilgebiet 1: Hörschinger Traunauen 13

2.2 Teilgebiet 2: Hörschinger Hochterrasse 14

2.3 Teilgebiet 3: Teilgebiet 3: Flughafenareal 15

3 ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG 16

3.1 Ergebnisse der Landschaftserhebung 16

3.2 Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche 18

3.3 Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung 18

4 VERWENDETE LITERATUR UND QUELLENVERZEICHNIS 19

4.1 Datengrundlagen 19

4.2 Literaturverzeichnis 20

4.3 Sonstige Quellen 20

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und ÖK50 11
Abb. 2: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und Orthophotos 12
Abb. 3 Prozentueller Anteil der erhobenen Bestandestypen am gesamten Gemeindegebiet 17

Tabellenverzeichnis

Tab. 1 Bevölkerungsentwicklung im Vergleich zum Bezirk Linz-Land und zum Land Oberösterreich (Quelle: Statistik Austria) 5
Tab. 2 Flächengrößen und prozentuelle Flächenverteilung der erhobenen Bestandestypen bzw. der nicht erhobenen Flächen in Relation zur gesamten 16
Tab. 3 Darstellung der Flächenverteilung und -größen der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche 17

Anhang 1: Fotodokumentation

Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen

Anhang 3: Karten (1 : 5.000)

1 Vorbemerkungen

1.1 Allgemeines

Im Auftrag der Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung - Naturraumkartierung Oberösterreich, wird unter dem Titel „Landschaftserhebung Oberösterreich“ die in Oberösterreich vorhandene Ausstattung, im Besonderen die der Kulturlandschaft, mit naturräumlich relevanten Strukturelementen und Biotopen erhoben. Im Gegensatz zur Biotopkartierung, die detaillierte Aussagen über die vegetationskundlichen Verhältnisse, Strukturmerkmale, Gefährdung, Nutzung usw. trifft, gibt die Landschaftserhebung eine grobe und überblicksartige Darstellung der vorhandenen Elemente. Nur bestimmte Erhebungstypen werden über eine kurze Charakteristik beschrieben. Die Ergebnisse der Landschaftserhebung dienen als grundlegende Information für die Erarbeitung des Landschaftsleitbildes Oberösterreichs sowie für gutachterliche und planende Tätigkeiten von Behörden und anderen Planungsträgern. Bei konkreten Planungen sind jedoch aufbauend auf die Landschaftserhebung detailliertere Erhebungen durchzuführen.

Die Landschaftserhebung basiert auf einer Auswertung aktueller digitaler Farb-Orthophotos und vorliegender Unterlagen und erfolgt im Erhebungs- und Ausgabemaßstab 1 : 5.000. Begehungen werden auf ausgewählte Flächen beschränkt, und dienen insbesondere der Charakterisierung von Grünlandtypen sowie der Ansprache von Gehölzen. Bauland- und Siedlungsflächen sind nicht Gegenstand der Landschaftserhebung.

Die Ergebnisse der Landschaftserhebung werden für amtliche und private Gutachten, Planungen und Projekten zur Verfügung gestellt.

Das Büro REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH wurde im April 2007 mit der Durchführung der Arbeiten zur Landschaftserhebung für die Gemeinden Hörsching, Pucking und St. Marien im politischen Bezirk Linz-Land beauftragt (Bearbeitungsgebiet 2007-24). Der Bearbeitungszeitraum erstreckte sich von April 2007 bis März 2008.

Gegenständlicher Bericht fasst die Ergebnisse der Landschaftserhebung der Marktgemeinde Hörsching zusammen. Grundlegende Unterlagen für die Digitalisierung und Aufarbeitung der Daten wurden vom Auftraggeber bereitgestellt (vollständige Auflistung siehe Kap. 4). Als Basis für den Bericht dienen die bei der Landesregierung erhobenen Pläne und Unterlagen wie z.B. der Flächenwidmungsplan und das Örtliche Entwicklungskonzept. Neben diverser Literatur zum Landschaftsraum sind auch die durch die Begehung vor Ort erworbenen Gebietskenntnisse und Wahrnehmungen durch den Bearbeiter eine wichtige Grundlage für die Berichtserstellung. Weiters wurden Informationen aus Recherchen im Internet verwendet.

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes

1.2.1 Lage

Die Marktgemeinde Hörsching liegt mit einer Gesamtfläche von 20,0 km² südwestlich von Linz nördlich der Traun.

Die Nord-Süd-Ausdehnung beträgt ca. 6,7 km, die Ost-West-Ausdehnung ca. 5,1 km. Der Hauptort Hörsching liegt auf einer Seehöhe von 294 m üNN, das entspricht auch der durchschnittlichen Seehöhe des weitgehend ebenen Gemeindegebiets. Die Höhen schwanken zwischen 280 und 300 m üNN.

Die Gemeinde liegt im politischen Bezirk Linz-Land und im Gerichtsbezirk Linz. Die Katastralgemeinde Neubau (KG 45307) umfasst das gesamte Gemeindegebiet.

Zu den Ortschaften im Gemeindegebiet zählen neben dem Hauptort Hörsching Aistental, Breitbrunn, Öhndorf, Neubau, Haid, Rutzing, Rudelsdorf, Leithen und Frindorf.

Nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs wird das Gemeindegebiet von Hörsching der Raumeinheit „Unteres Trauntal“ zugeordnet.

Die Flächenverteilung der Nutzungsklassen gibt einen groben Überblick über die Ausstattung des Gemeindegebietes (Quelle: Statistik Austria 2001):

- Wald 1,7 km²
- Landwirtschaftliche Nutzung 14,1 km²
- Baufläche 0,4 km²
- Gärten 1,4 km²
- Gewässer 0,8 km²
- Sonstige Flächen 1,4 km²

1.2.2 Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr

Bevölkerung

Im Jahr 2006 zählte die Gemeinde 5.449 Einwohner. Die Bevölkerungszahlen in der Marktgemeinde Hörsching sind seit 2001 leicht angestiegen.

Jahr	**Hörsching**		Bezirk Linz Land		Land Oberösterreich	
	absolut	1869 = 100	absolut	1869 = 100	absolut	1869 = 100
1869	1.627	100	36.047	100	736.856	100
1910	1.870	115	43.342	120	853.595	116
1951	3.891	239	66.353	184	1.108.720	150
1991	5.101	314	119.341	331	1.333.480	181
2001	5.233	322	129.059	358	1.376.797	187
2006	5.449	335	133.881	371	1.402.050	190

Tab. 1 Bevölkerungsentwicklung im Vergleich zum Bezirk Linz-Land und zum Land Oberösterreich (Quelle: Statistik Austria)

Siedlung

Die Siedlungsstruktur in der Gemeinde Hörsching weist lediglich eine geringe Zersiedelung auf. Der Siedlungskern liegt im Zentrum der Gemeinde und zieht sich weiter nach Süden hin, wo sich ein fast durchgehendes Siedlungsband von der Ortschaft Holzleiten bis nach Frindorf zieht. Der Siedlungsraum ist mit Ausnahme des traditionellen Siedlungsbandes Rutzing unstrukturiert und praktisch ohne Eingrünung und Einbindung in den Landschaftsraum.

Charakteristisch für die Siedlungsstruktur der Gemeinde sind ausgedehnte Gewerbeflächen, insbesondere das Flughafengelände, sowie eine verdichtete Bebauung und Funktionsdurchmischung in den Kernbereichen.

Wirtschaft

Wirtschaftstätigkeit zwischen 1981 und 2001 (Quelle: Statistik Austria):

	1981	**1991**	**2001**
Land- und Forstwirtschaft	3,3 %	2,8 %	1,9 %
Industrie, Gewerbe, Bauwesen	50,4 %	40, 4%	32,9 %
Dienstleistungen	46,3 %	56,9 %	64,8 %
darunter Gaststättenwesen	2,4 %	3,6 %	3,6 %

Von den 2.534 Erwerbstätigen (Volkszählung 2001) am Wohnort Hörsching pendeln 1.708 (67,4 %) zumeist als Tagespendler in andere Gemeinden aus. Demgegenüber steht eine Einpendlerzahl von 5.195 (205 %) Personen. Folgende Tabelle zeigt die Veränderung der Pendlerzahlen zwischen 1981 und 2001 (Quelle: Statistik Austria):

	1981	**1991**	**2001**
Erwerbstätige (ET) am Wohnort (WO)	**2.244**	**2.472**	**2.534**
Auspendler (in % der ET am WO)	56,6 %	60,3 %	67,4 %
Nichttagesauspendler (in % der ET am WO)	3,7 %	4,2 %	3,0 %
Tagesauspendler über 45 Minuten Wegzeit (in % der ET am WO)	5,0 %	2,9 %	4,9 %
Einpendler (in % der ET am WO)	69,3 %	158,9 %	205,0 %
Pendlersaldo (in % der ET am WO)	12,7 %	98,6 %	137,6 %

Die Landwirtschaft weist mit 1,9 % einen sehr geringeren Anteil an der Wirtschaft auf. Da sie jedoch einen relevanten Einfluss auf das Landschaftsbild der Gemeinde hat, wird im Folgenden die Struktur dieses Wirtschaftszweiges beschrieben:

Die Agrarstatistik Bodennutzung weist im Jahr 1999 insgesamt 20 Haupterwerbsbetriebe und 33 Nebenerwerbsbetriebe aus. Die Zahl der Haupterwerbsbetriebe ist mit 25 Betrieben im Jahr 1990, 30 im Jahr 1995 und 20 Betrieben im Jahr 1999 schwankend. Die Zahl der Nebenerwerbsbetriebe ist seit 1990 von 43 auf 33 im Jahr 1999 gesunken.

Verkehr

Die Gemeinde Hörsching ist verkehrstechnisch sehr gut erschlossen. Die Erschließung der Gemeinde erfolgt überregional zum einen über die Wiener Bundesstrasse B1 und die B 139 Richtung Linz. Auch die Nähe zur A1 Westautobahn ist für die Gemeinde von großer Bedeutung, ebenso wie die die Gemeinde im nördlichen Teil von Ost nach West querende Westbahn sowie natürlich der Flughafen. Von regionaler Bedeutung sind weiters die B 133, die L 533 und die L 1227.

1.2.3 Landschaftsgenese und Naturraum

Das Gemeindegebiet von Hörsching liegt zur Gänze im nördlichen Alpenvorland. Das Gebiet wurde hauptsächlich durch Vorgänge im Tertiär und im Quartär geprägt.

Die heute sichtbaren Oberflächenformen wurden vor allem während des durch den ständigen Wechsel von Kalt- und Warmzeiten gekennzeichneten Quartärs herausgebildet. Während der Kaltzeiten schütteten Donau und Traun riesige Schotterfluren auf. In den Warmzeiten erfolgte wiederum eine teilweise Ausräumung bzw. Abtragung der Schotterfluren und Ausbildung von Terrassen. Zusätzlich zu diesen Prozessen wurden während der Kaltzeiten Löss und lehmiges Deckmaterial aufgelagert.

Das Gebiet der Gemeinde Hörsching liegt auf einer Hochterrasse, die während der Risseiszeit abgelagert wurde. Darauf hat sich eine mächtige Lössdecke abgelagert, die wiederum von einer lehmigen Deckschicht überdeckt wurde.

Charakteristisch für das Gemeindegebiet sind einerseits die Traunaue und andererseits die zum Teil dicht besiedelten und intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Außerhalb der Aue sind Wälder und Flurgehölze auf kleine bis allenfalls mittelgroße, in der Regel nadelbaumarme Wälder, die zumeist "unmotiviert in die Landschaft gewürfelt“ wirken. Markante Einzelbäume und Hecken im traditionellen Sinn fehlen praktisch vollständig. Hecken werden durch atypische Flurgehölze ersetzt. Fließgewässer im Terrassenteil sind in der Regel naturfern und werden von der Landwirtschaft zurückgedrängt, andererseits sind ihre Begleitgehölze oftmals naturnah und alt.

Die Landschaft wird außerhalb des Siedlungsraums generell intensiv genutzt. Lebensraumtypen extensiver Nutzungen oder Standorte sind allenfalls auf kleinen Sukzessionsflächen vorhanden. Darüber hinaus werden die Hochterrassen teilweise in erheblichem Ausmaß von teils aktiven, teil aufgelassenen Rohstoffabbauen geprägt, die die Landschaft in gewisser Weise mit Strukturen anreichern.

Ein landschaftsprägendes Element stellt das Flughafenareal mit zugehörigen Nutzungen, Intensitäten und Strukturen dar.

Vom Bild einer intensiv genutzten, strukturell verarmten Siedlungs- und Agrarlandschaft weichen die traunnahen Bereiche der Aue und der Niederterrasse und dem daran anschließenden traditionellen Siedlungsband positiv ab. Die Aue selbst ist von ausnehmender Naturnähe und bildet einen markanten Kontrapunkt zum übrigen Gemeindegebiet. Die Auenrandbereiche werden in einzelnen Teilen allerdings ebenfalls durch Rohstoffabbaue überprägt.

Darüber hinaus überprägen Verkehrsinfrastruktur und verkehrliche Nutzungen die Landschaftsgliederung und -charakteristik der Gemeinde.

1.2.4 Klima

Oberösterreich wird nach Köppen-Geiger zum Cfb-Klima (Buchenklima) in horizontaler Ausdehnung gerechnet. In vertikaler Zonierung wird jedoch die alpine Stufe (ET-Klima) erreicht.

Der überwiegende Teil des Bearbeitungsgebietes liegt im Übergangsbereich zur pannonischen Klimaprovinz mit dem Klimatyp des Alpenvorlandes (Quelle: Geographisches Institut Ed. Hölzel 1996).

Die Gemeinde liegt im milderen, niederschlagsärmeren Teil des Alpenvorlandes. Die Verteilung der Jahresniederschlagsmengen sowie die Niederschlagshäufigkeit werden durch die Exposition zu den vorherrschenden Westwetterlagen bestimmt. Die Niederschlagssummen schwanken zwischen 600 und 1000 mm. Das sommerliche Niederschlagsmaximum liegt im Juli.

Folgende Mittelwerte werden angegeben (Quelle: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik 2007):

Hörsching (294 müNN)

- Jahresniederschlag; 768 mm (2004)
- Mittlere Jahrestemperatur 9,4°C (2004)
- Mittlere Jännertemperatur -1,6 °C (2004)
- Mittlere Julitemperatur 19,1°C (2004)
- Tage mit Schneedecke: 50 Tage (2004)

1.2.5 Boden

Das Ausgangsmaterial für die Bodenbildung in der Gemeinde Hörsching besteht entweder aus Löss oder aus Decklehmschichten, welche den Löss überlagern. Landschaftsprägende Bodentypen sind Parabraunerden auf Decklehm oder Löss, die sich durch eine hohe Speicherfähigkeit und gute Bearbeitbarkeit auszeichnen und damit als hochwertiges Ackerland von großer landwirtschaftlicher Bedeutung sind. Diese kommen vorwiegend in den ebenen Bereichen vor.

Weitere vereinzelt auftretende Bodentypen sind kalkhaltige Kulturrohböden auf Löss, der in leicht hängigem Gebiet auftreten, sowie schwach vergleyte kalkfreie Lockersediment–Braunerden, die vorzugsweise in flachen langen Gräben auftreten. Bei allen genannten Bodentypen handelt es sich um landwirtschaftlich hochwertiges Ackerland.

1.2.6 Potentiell natürliche und aktuelle Vegetation

Nach der forstlichen Wuchsgebietgliederung Österreichs (BFW 2006) wird das Gemeindegebiet Hörsching dem Wuchsgebiet 7.2: „Nördliches Alpenvorland – Ostteil“ zugeordnet.

Dieses Wuchsgebiet ist der mildere, niederschlagsärmere Teil des Alpenvorlandes. Es ist etwas wärmer als im Westteil (Wuchsgebiet 7.1) mit geringerer Schneedeckendauer und längerer Vegetationszeit.

Potentiell natürliche Vegetation in Hörsching

Im Wuchsgebiet 7.2 „Nördliches Alpenvorland – Ostteil“ sind die kolline Höhenstufe mit Höhen ~200 - 300 m und die submontane Höhenstufe mit Höhen bis 550 m anzutreffen. Von Natur aus überwiegen im Wuchsgebiet nährstoffreiche, leistungsfähige Laubmischwald-Standorte (Quelle: BFW 2006).

In der kollinen Stufe ist der Stieleichen-Hainbuchenwald vorherrschend. An wärmebegünstigten Standorten ist er auch submontan mit Buche zu finden. Ein natürlicher Rotföhrenanteil hat sich vor allem an den Kanten der Schotterterrassen ausgebildet.

In der submontanen Stufe überwiegt der Buchenwald mit Tanne, Edellaubbaumarten und Stieleiche. Auf ärmeren, bodensauren Standorten stellt meist der Hainsimsen-Buchenwald die potentiell natürliche Vegetation dar. Auf den Kalkschotter-Terrassen (z.B. Traun, Enns) sind es auch Kalk-Buchenwälder.

In den Auwäldern der größeren Flusstäler ist auf schluffig-sandigen Anlandungen die Silberweiden-Au die Pioniergesellschaft und auf Schotter das Purpurweiden-Filzweiden-Gebüsch. Bei fortgeschrittener Bodenentwicklung und nur noch seltener Überschwemmung ist eine Hartholz-Au mit Esche, Bergahorn, Grauerle, Stieleiche, Winterlinde und Bergulme ausgebildet. Entlang der kleineren Bäche findet man die Grauerlen-Au und Eschen-Schwarzerlen-Auwälder. An nährstoffreichen, frisch-feuchten Standorten (z.B. Grabeneinhänge) bilden Laubmischwälder mit Bergahorn, Esche und Bergulme die potentiell natürliche Vegetation.

Aktuelle Vegetation in Hörsching

Die fruchtbaren Böden werden meist intensiv landwirtschaftlich genutzt. Extensive Grünländer, trockene, feuchte, nasse, mesophile oder bunt blühende Grünländer sind selten bis fehlend. Die verbleibenden Waldflächen entlang der Flüsse und einzelne kleinere Flächen auf den Plateaus sind meist forstwirtschaftlich geprägte Laubmischwälder oder reine Nadelwälder, wodurch die natürliche Waldvegetation vielfach nur mehr schwer erkennbar ist.

2 Beschreibung der einzelnen Teilgebiete

Die Zielsetzung der Landschaftserhebung für das Gemeindegebiet von Hörsching legt eine Untergliederung des Gemeindegebiets in 3 Teilgebiete nahe. Die Gliederung erfolgt auf Grundlage der Landschaftsgenese, der geologischen Formationen und unterschiedlicher Nutzungsintensitäten.

Teilgebiet 1: Hörschinger Traunauen

Das nahezu ebene Teilgebiet ist durch den großen, zusammenhängenden Auwald im Süden und durch Grünland- und Ackerflächen im Norden gekennzeichnet. Das Teilgebiet ist nahezu siedlungsfrei und weist eine mäßige Strukturvielfalt auf. Die Auenbereiche werden in einzelnen Teilen ebenfalls durch Rohstoffabbaue stark überprägt.

Die Aue selbst ist von ausnehmender Naturnähe und bildet einen markanten Kontrapunkt zum Rest der Gemeinde.

Teilgebiet 2: Hörschinger Hochterrasse

Das Teilgebiet wird durch das Flughafenareal in zwei Teilflächen gegliedert. Es ist nahezu eben mit einigen größeren Waldflächen und landwirtschaftlich intensiv genutzten Acker- und Grünlandflächen, und weist bereichsweise eine dichte Besiedlung auf.

Die Strukturvielfalt des Gebiets ist gering. Allenfalls stellen die zum Teil bereits aufgelassenen Kiesseen zusätzliche Strukturen im Teilgebiet dar. Streuobstbestände sind im Siedlungsbereich nur noch vereinzelt vorhanden. Verkehrsinfrastruktur und verkehrliche Nutzung überprägen die Landschaftscharakteristik der Gemeinde.

Der dichte Siedlungsraum ist mit Ausnahme des traditionellen Siedlungsbandes um Rutzing unstrukturiert und praktisch ohne Eingrünung und Einbindung in den Landschaftsraum. Charakteristisch sind ausgedehnte Gewerbeflächen und eine verdichtete Bebauung und Funktionsdurchmischung in den Kernbereichen.

Fließgewässer im Terrassenteil sind tendenziell naturfern und werden von der Landwirtschaft zurückgedrängt, andererseits sind ihre Begleitgehölze oftmals naturnah und alt.

Teilgebiet 3: Flughafenareal

Das nahezu ebene und weitgehend unzugängliche Teilgebiet weist eine geringe Strukturvielfalt auf. Mit Ausnahme von zwei Weilern östlich des Flughafens ist das Gebiet siedlungsfrei.

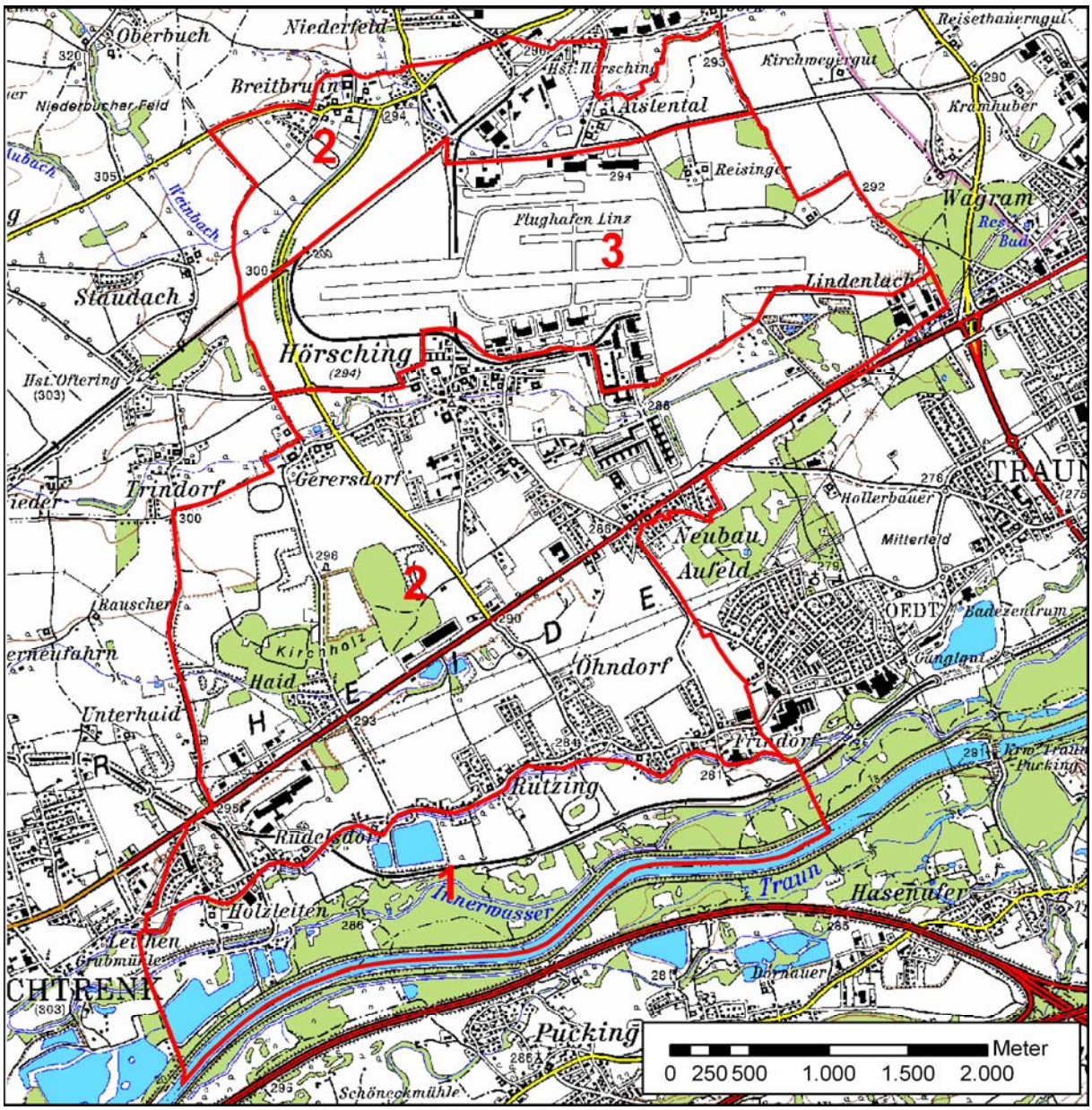

Abb. 1: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und ÖK50

Teilgebiet 1: Hörschinger Traunauen
Teilgebiet 2: Hörschinger Hochterrasse
Teilgebiet 3: Flughafenareal

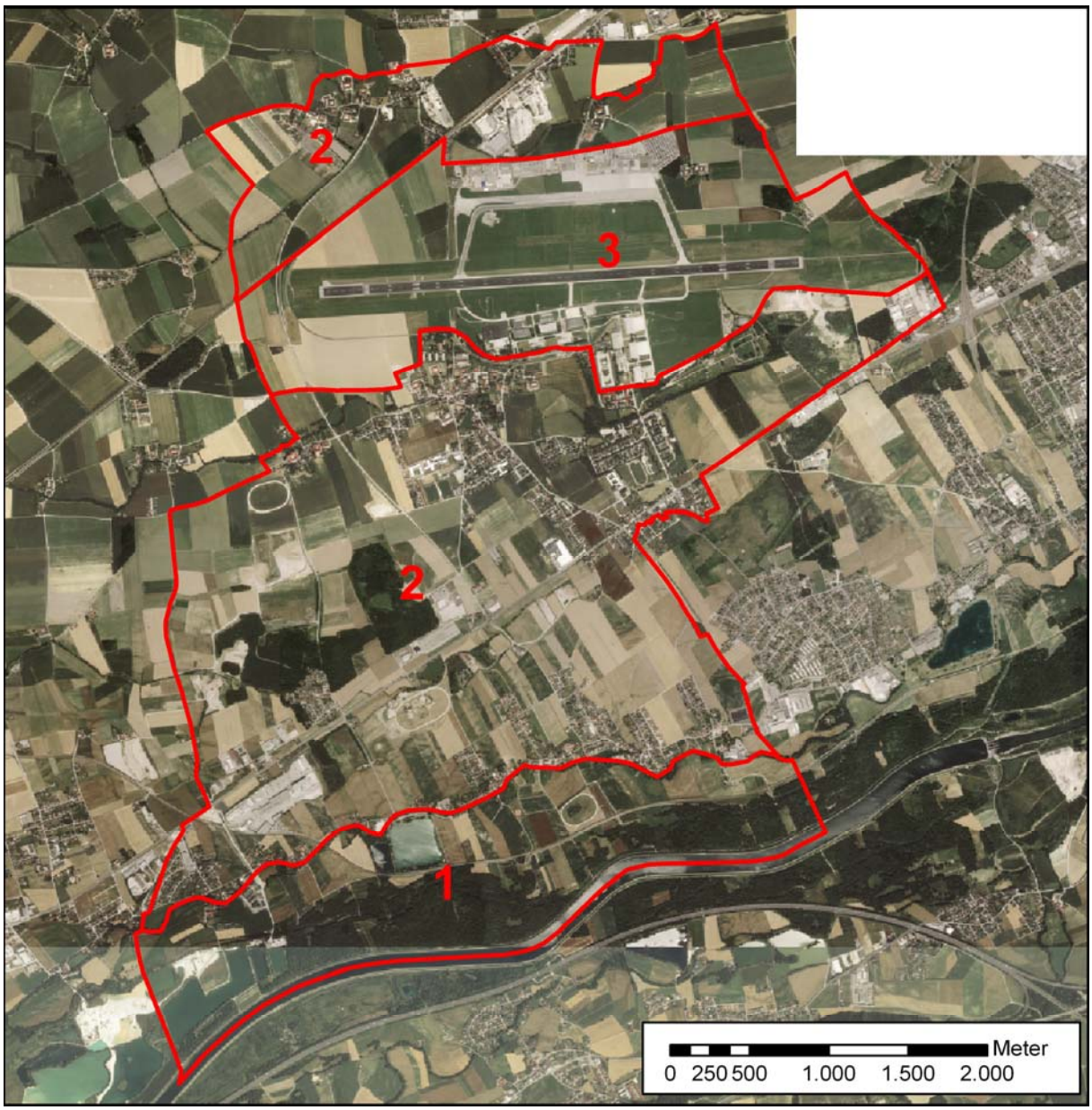

Abb. 2: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und Orthophotos

Teilgebiet 1: Hörschinger Traunauen
Teilgebiet 2: Hörschinger Hochterrasse
Teilgebiet 3: Flughafenareal

2.1 Teilgebiet 1: Hörschinger Traunauen

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	• großer geschlossener, forstlich genutzter Waldbestand in der Traunaue. • kaum Aufforstungsflächen vorhanden.
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	• intensiv genutztes Acker- und Grünland.
Moore	• nicht vorhanden.
Strukturelemente	• dichtes Uferbegleitgehölz entlang des Innerwassers. • vereinzelt Streuobstwiesen.
Gewässer	• Entwässerung nach Osten über die Traun, das Innerwasser und den Mühlbach. • Traun: flussbaulich begradigt und reguliert, darüber hinaus vom Rückstau des Flusskraftwerks geprägt. • Innerwasser: naturnahes, rasch fließendes Auengewässer mit geringer Breiten-Tiefen-Varianz. Der Verlauf ist eingeengt und das Wasser leicht trüb. Die Böschungen sind durch Gehölze befestigt und flach geneigt. Das Uferbegleitgehölz ist weitgehend durchgehend und am Ufer zum Teil durch Müll verunreinigt. • Mühlbach: künstlicher, stark strömender Kanal mit trübem Wasser. Die Böschungen sind unbefestigt und steil. Das Uferbegleitgehölz ist beidseitig durchgehend. • Die stehenden Gewässer sind durch ehemaligen Schotterabbau entstanden und naturnah ausgebildet.
Rohstoffabbau / Deponien	• Ehemalige Schottergruben werden als Bade- und Angelgewässer genutzt.
Siedlungsstruktur	• Randlich ragen einzelne Siedlungssplitter in das Teilgebiet.
Relief	• Weitgehend ebene Terrasse auf ca. 280 m üNN.
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	• Wasserkraftnutzung in der Traun.

2.2 Teilgebiet 2: Hörschinger Hochterrasse

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	• zwei größere, einige kleinere Waldgebiete mit überwiegend forstlich genutztem Laubmischwald.
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	• großteils intensiv genutztes Acker- und Grünland.
Moore	• nicht vorhanden.
Strukturelemente	• Uferbegleitgehölze entlang der Gewässer. • vereinzelt kleinere Obstbaumwiesen. • Sukzessionen, Stillgewässer und Böschungen an ehemaligen Rohstoffabbauen.
Gewässer	• Entwässerung über den Mühlbach Richtung Osten. • Mühlbach: künstlicher, stark strömender Kanal mit trübem Wasser. Die Böschungen sind unbefestigt und steil. Das Uferbegleitgehölz ist beidseitig durchgehend. • Die stehenden Gewässer sind durch ehemaligen Schotterabbau entstanden und naturnah ausgebildet.
Rohstoffabbau / Deponien	• Aktuelle und ehemalige Schottergruben.
Siedlungsstruktur	• Wohngebiete meist jüngeren Datums sind im gesamten Teilgebiet anzutreffen. • traditionelle Siedlungsstrukturen wurden verdrängt bzw. „gehen unter“.
Relief	• Weitgehend ebene Terrasse auf ca. 290 m üNN.
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	• Linearer Einschnitt durch die B 1.

2.3 Teilgebiet 3: Teilgebiet 3: Flughafenareal

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	• drei kleinere, forstlich genutzte Laubmischwälder.
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	• großteils intensiv genutztes Acker- und Grünland.
Moore	• nicht vorhanden.
Strukturelemente	• kleinere Obstbaumwiesen im Bereich der Weiler.
Gewässer	• nicht vorhanden.
Rohstoffabbau / Deponien	• nicht vorhanden.
Siedlungsstruktur	• zwei traditionelle Weiler
Relief	• Weitgehend ebene Terrasse auf ca. 290 m üNN.
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	• Großflächiger Eingriff durch den Flughafen.

3 Zusammenfassende Beschreibung

3.1 Ergebnisse der Landschaftserhebung

Das Gemeindegebiet von Hörsching liegt zur Gänze im nördlichen Alpenvorland. Das Relief wurde hauptsächlich durch Vorgänge im Tertiär und im Quartär geprägt.

Charakteristisch für das Gemeindegebiet sind einerseits die Traunauen und andererseits die zum Teil dicht besiedelten und intensiv landwirtschaftlich und gewerblich genutzten Flächen einschließlich des Flughafenareals.

Außerhalb der Auen sind kleine und mittelgroße, zumeist nadelbaumarme Wälder häufig. Markante Einzelbäume und Hecken im traditionellen Sinn fehlen praktisch vollständig. Hecken werden durch atypische Flurgehölze ersetzt. Fließgewässer im Terrassenteil sind in der Regel naturfern und werden von der Landwirtschaft zurückgedrängt. Die Uferbegleitgehölze sind hingegen oftmals naturnah und alt. Die Landschaft wird außerhalb des Siedlungsraums intensiv genutzt. Lebensraumtypen extensiver Nutzungen oder Standorte, sei es trockener oder feuchter Ausprägung, sind nicht vorhanden. Es sind keine Magerwiesen, Halbtrockenrasen, Feuchtwiesen und mesophilen bunten Fettwiesen ausgebildet, allenfalls findet man extensivierte bzw. sukzedierende ehemalige Intensivgrünländer.

Die Hochterrassen werden teilweise in erheblichem Ausmaß von aktiven und aufgelassenen Rohstoffabbauen geprägt, die wieder Struktur in die Landschaft bringen. Streuobstbestände im Siedlungsbereich sind zwar vereinzelt noch vorhanden, aber stark in den Hintergrund gedrängt. Verkehrsinfrastruktur und verkehrliche Nutzungen überprägen die Landschaftscharakteristik der Gemeinde mit Ausnahme der Traunauen und des an diese angrenzenden Siedlungsbandes.

Flughafenareal und Kaserne heben sich von der umgebenden Landschaft durch anderen Nutzungen, Intensitäten und Strukturen ab. Die landschaftliche Erlebbarkeit durch den Menschen wird durch großflächige Auszäunung ausgeschlossen.

Die traunnahen Bereiche der Au und der Niederterrasse weisen bis hin zum Mühlbach bzw. Werkskanal und dem anschließenden traditionellen Siedlungsband eine völlig andere Charakteristik auf. Die Auenbereiche werden in einzelnen Teilen ebenfalls durch Rohstoffabbaue stark überprägt.

Die folgenden Tabellen und Diagramme geben einen zusammenfassenden Überblick über die prozentuelle Flächenverteilung und Flächengrößen der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche:

	Fläche in ha	Prozentueller Anteil
Gemeindefläche gesamt davon	**2.000 ha**	**100 %**
Fläche erhobene Bestandstypen	300 ha	15 %
Intensiv genutzte Grünlandbereiche, geschlossenes Siedlungsgebiet, Verkehrsflächen (= nicht erhobene Flächen)	1.700 ha	85 %
Bauland	380 ha	19 %

Tab. 2 Flächengrößen und prozentuelle Flächenverteilung der erhobenen Bestandestypen bzw. der nicht erhobenen Flächen in Relation zur gesamten

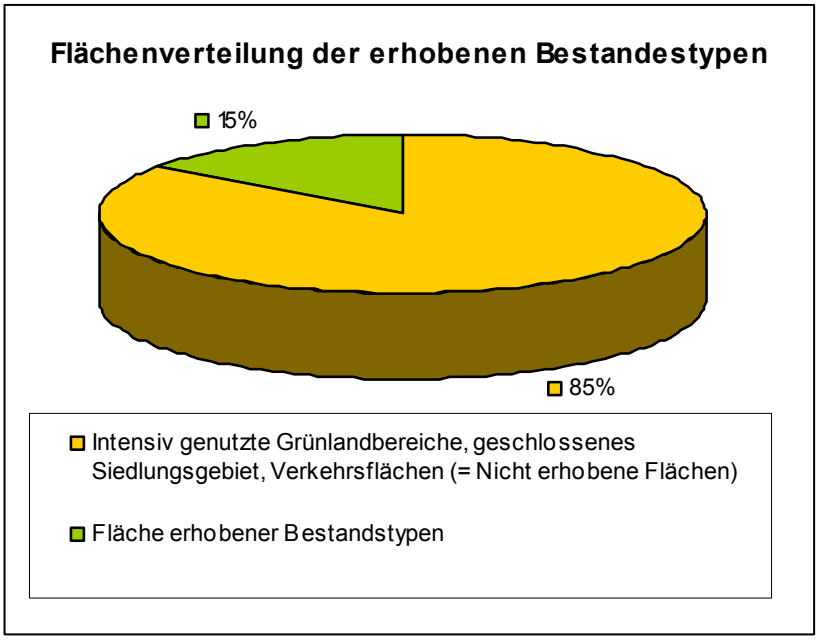

Abb. 3 Prozentueller Anteil der erhobenen Bestandestypen am gesamten Gemeindegebiet

Erhobene Bestandestypen	Flächen-größe	Anteil an der ges. Gemeindefläche	Anzahl der erhobenen Bestandestypen
Nadelwald/Nadelholzforst	8 ha	0,4 %	2
Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst	32 ha	1,6 %	10
Laubwald/Laubholzforst	144 ha	7,2 %	28
Kleinstwaldfläche unter 1000m²	1 ha	0,1 %	20
Uferbegleitgehölz	21 ha	1,0 %	29
Heckenzug	10 ha	0,5 %	73
Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)	7 ha	0,3 %	20
Obstplantage	1 ha	< 0,0 %	2
Baumreihe, Allee	1 ha	< 0,0 %	10
Markanter Einzelbaum	-	< 0,0 %	4
Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung	5 ha	0,3 %	10
Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland	< 0 ha	< 0,0 %	3
Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten	14 ha	0,7 %	3
Sukzessionsfläche auf ehem. Abbauflächen geogener Rohstoffe	13 ha	0,7 %	4
Neubewaldung/Aufforstung	2 ha	0,1 %	1
Grünland-Sondernutzung	4 ha	0,2 %	5
Stehendes Gewässer	30 ha	1,5 %	13
Fließendes Gewässer	5 ha	0,2 %	9
Abbauflächen geogener Rohstoffe mit aktueller betrieblicher Nutzung	3 ha	0,2 %	1

Tab. 3 Darstellung der Flächenverteilung und -größen der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche

3.2 Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche

In der zum Großteil intensiv landwirtschaftlich genutzten Gemeinde finden sich wenige naturschutzfachlich wertvolle Bereiche.

Das eindeutig bedeutendste Gebiet ist die Traunaue, welche trotz der Abtrennung vom Fluss in Folge des Gewässerausbaus und mittlerweile fehlender Auendynamik als Lebensraum sowohl für die Tier- als auch für die Pflanzenwelt von überregionaler Bedeutung ist. Dem trägt auch die bereichsweise Unterschutzstellung als Naturschutzgebiet bzw. als NATURA 2000-Gebiet Rechnung. Zugleich bildet die Traunaue einen breiten Korridor inmitten der ansonsten stark verarmten Heidelandschaften südlich und westlich von Linz.

Die rezenten Rohstoffabbaue führen zu einer Strukturanreicherung und Reliefierung der ansonsten relativ monotonen Landschaft und schaffen dadurch vereinzelt naturschutzfachlich interessante Trittsteinbiotope. Als Strukturanreicherung sind auch die Uferbegleitgehölze entlang von Bächen und Flüssen und die allerdings nur noch reliktär vorhandenen Obstbaumwiesen. Kleinstwaldflächen und Einzelbäume haben einen geringen Anteil an den Strukturelementen.

Die vorhandenen, Hecken und Uferbegleitgehölze sind vorwiegend Laubbestände, diese tragen zur Artenvielfalt bei und stellen einen Lebensraum für Tiere und Pflanzen dar. Als Trittsteinbiotope im intensiven Grünland sollten sie unbedingt erhalten bleiben.

3.3 Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung

Die Auenbereiche werden in einzelnen Teilen ebenfalls durch Rohstoffabbaue stark überprägt. Eine Einbindung in die naturnahen Strukturen der Aue nach Abschluss des Rohstoffabbaus ist anzustreben.

Die offenkundigsten Defizite stellen einerseits die intensive Landwirtschaft und andererseits die Regulierung bzw. Verrohrung von Bächen und Flüssen vor allem im sieldungsnahen Bereich dar. Die Traun weist im Abschnitt des Gemeindegebietes einen mäßig naturnahen Zustand auf, sie befindet sich im Rückstau eines Flusskraftwerks und der Verlauf ist begradigt und die Uferböschungen sind befestigt.

Renaturierungen wie Flussaufweitungen und ingenieurbiologischen Maßnahmen können die naturschutzfachlichen Defizite minimieren.

Weiters könnte durch die Schaffung eines naturnahen Ufergehölzsaumes und der Extensivierung bachnaher Wiesen die oben erwähnten Defizite abgeschwächt werden.

Verstärkt sollte auf eine Extensivierung landwirtschaftlicher Nutzflächen, insbesondere Dauergrünland, hingewirkt werden. Diese Flächen besitzen ein natürliches Potential zur Ausbildung artenreicher Magerwiesenstandorte mit reizvollem Blühaspekt, welcher derzeit kaum in Erscheinung tritt. Die Erarbeitung eines entsprechenden Extensivierungsplans für das Gemeindegebiet und dessen Integration in den Flächenwidmungsplan wird empfohlen, bestehende Förderkulissen (ÖPUL u.a.) können genutzt werden.

Die Verkehrsinfrastruktur stellt einen Einschnitt in die Landschaft dar und erweist sich für die Tiere oft als eine unüberwindbare Barriere oder Todesfalle. Der Zerschneidungseffekt der Bundesstraßen kann durch Amphibiendurchlässe vermindert werden.

Darüber hinaus sollten die unter Punkt 0 erwähnten naturschutzfachlich wertvollen Strukturen nach Möglichkeit erhalten werden. Im Bezug auf die Obstbaumwiesen sollte auch darauf geachtet werden, dass der Baumbestand nicht überaltert und dass neue heimische Obstbaumsorten wieder nachgepflanzt werden.

4 Verwendete Literatur und Quellenverzeichnis

4.1 Datengrundlagen

Vom Auftraggeber beigestellte Daten

- Farb-Orthophotos im Triangulierungsblattschnitt 1:5000, Bildflug: 05.07.2001 (© Land Oberösterreich)
- Digitale ÖK50 (kartographisches Modell KM50) im Blattschnitt TB20000 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Gemeindegrenzen aus der Digitalen Katastralmappe (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitale Katastralmappe (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- 10m Höhenschichtlinien generiert aus dem Digitalen Höhemodell (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitales Landschaftsmodell - Gewässernetz (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Naturschutzfachliche Raumgliederung Oberösterreichs, Stand 06-2006 (© Land Oberösterreich)
- Moorflächen nach Krisai & Schmidt (aus GENISYS) (© Land Oberösterreich)

Gemeinde Hörsching

- Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Hörsching, genehmigt durch die OÖ Landesregierung
- Örtliches Entwicklungskonzept der Marktgemeinde Hörsching, genehmigt am 23.04.2002 vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung

4.2 Literaturverzeichnis

BMLF BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT (Hrsg.; 1997): Hydrographisches Jahrbuch von Österreich 1994. Herausgegeben vom Hydrographischen Zentralbüro im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Wien.

BUNDESAMT UND FORSCHUNGSZENTRUM FÜR LANDWIRTSCHAFT (1977): Erläuterungen zur Bodenkarte 1:25.000 Kartierungsbereich 39 Linz Oberösterreich; Herausgegeben vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Wien.

GEOGRAPHISCHES INST. ED. HÖLZEL (1996): Neuer Kozenn Atlas; Ed. Hölzel ges.m.b.H., Wien.

MUCINA L., G. GRABHER und T. ELLMAUER (Hrsg.; 1993): Die Pflanzengesellschaften Österreichs Teil I bis III. - Gustav Fischer Verlag Stuttgart - New York.

UMWELTBUNDESAMT (UBA, Hrsg.; 1987): Biotopkartierung. Stand und Empfehlungen. - Herausgegeben vom Umweltbundesamt Wien in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Institut für Raumplanung ÖIR, Wien.

UMWELTBUNDESAMT (UBA, Hrsg.; 1989): Biotoptypen in Österreich. Vorarbeiten zu einem Katalog. - Herausgegeben vom Umweltbundesamt Wien, Wien.

UMWELTBUNDESAMT (UBA, Hrsg.; 1989): Kartierung ausgewählter Kulturlandschaften Österreichs. - Herausgegeben vom Umweltbundesamt Wien, Wien.

4.3 Sonstige Quellen

- Internet-Abfrage: http://doris.ooe.gv.at [besucht am 10.4.07].
- Internet-Abfrage der NALA-Daten: http://www.ooe.gv.at/natur/nala/index.htm [besucht am 16.4.07].
- Internet-Abfrage GENISYS - GEographisches Naturschutz-Informations-SYStem: http://www.ooe.gv.at/natur/genisys/ [besucht am 16.4.07].
- Internet-Abfrage: http://www.ooe.gv.at/ [besucht am 16.4.07].
- Internet-Abfrage BFW (Bundesamt für Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft) http://bfw.ac.at/300/1207.html [besucht am 10.4.07].
- Internet-Abfrage: http://www.statistik.at/ [besucht am 10.4.07].
- Internet-Abfrage: http://www.zamg.ac.at [besucht am 10.4.07].
- Internet-Abfrage: http://bfw.ac.at/ [besucht am 16.4.07].

Anhang 1

Fotodokumentation

Abb. 1: Agrarsteppe mit Waldfläche (Foto: REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH)

Abb. 2: Fließgewässer Nr. 2245 (Foto: REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH)

Abb. 3: Fließgewässer Nr. 2244 (Foto: REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH)

Abb. 4: Gut strukturiertes Uferbegleitgehölz von Fließgewässer Nr. 2075, landschaftstypisch für frühere Terrassenbäche (Foto: REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH)

Abb. 5: Landschaftstypisches Gehöftensemble
(Foto: REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH)

Abb. 6: Intensivagrarlandwirtschaft mit Flughafen im Hintergrund
(Foto: REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH)

Abb. 7: Blick über Sukzessionsfläche Nr. 1178
(Foto: REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH)

Abb. 8: Detailaufnahme Sukzessionsfläche Nr. 1178
(Foto: REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH)

Abb. 9: Fließgewässer Nr. 2006, an dieser Stelle verbaut
(Foto: REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH)

Abb. 10: Aktive und rekultivierte Rohstoffabbaue
(Foto: REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH)

Abb. 11: Aktiver Rohstoffabbau (Foto: REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH)

Abb. 12: Offene Wasserfläche im Bereich eines ehemaligen Rohstoffabbaus
(Foto: REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH)

Abb. 13: Badesee der Gemeinde Hörsching (Stillgewässer Nr. 283)
(Foto: REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH)

Abb. 14: Flughafen Hörsching mit Intensivlandwirtschaft im Vordergrund
(Foto: REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH)

Abb. 15: Blick auf die Ortschaft Breitenbrunn (Foto: REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH)

Abb. 16: Landschaftstypische Waldinseln mit Maisfeld
(Foto: REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH)

Abb. 17: Gehöfte bei Gerersdorf (Foto: REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH)

Abb. 18: Landwirtschaftliche Intensivfläche mit Waldinsel im Hintergrund
(Foto: REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH)

Abb. 19: Blick Richtung Hörsching (Foto: REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH)

Abb. 20: Blick Richtung Hörsching mit reger Bautätigkeit
(Foto: REGIOPLAN INGENIEURE Salzburg GmbH)

Anhang 2

Beschreibung der Einzelflächen

Gemeinde: **41007 Hörsching**

Bezirk: **Linz-Land**

lfd. Nummer: **2** Fläche: in m² **10801** Länge in m: **221**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **4** Fläche: in m² **31880** Länge in m: **354**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **128** Fläche: in m² **1495** Länge in m: **104**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **129** Fläche: in m² **3780** Länge in m: **122**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **130** Fläche: in m² **469** Länge in m: **64**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **131** Fläche: in m² **3741** Länge in m: **152**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **132** Fläche: in m² **8829** Länge in m: **236**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **133** Fläche: in m² **400** Länge in m: **39**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Fichten
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **135** Fläche: in m² **15579** Länge in m: **931**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Esche, Schwarzer Holunder, Waldrebe, Weide, Kirsche, Hopfen, Schwarzerle, Salweide, Fichte
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **136** Fläche: in m² **1775** Länge in m: **115**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Birke, Fichte, Ziergehölze
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **137** Fläche: in m² **267** Länge in m: **42**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer:	**138**	Fläche: in m²	**2816**	Länge in m:	**226**
Bestandestyp:	**0202 Uferbegleitgehölz**				
Charakteristik:	Schwarzer Holunder, Esche, Robinie, Hopfen, Kirsche, div. Weidenarten, Essigbaum, Ziergehölze, dichte Hochstaudenflur mit Brennnessel, große Klette, Labkraut, Brombeere				
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

lfd. Nummer:	**139**	Fläche: in m²	**8870**	Länge in m:	**786**
Bestandestyp:	**0202 Uferbegleitgehölz**				
Charakteristik:	Esche, Birke, Walnuss, Wildapfel, Schwarzerle, Stieleiche, Liguster, Hopfen, Bergahorn, Winterlinde, Flieder, Schwarzpappel, Schwarzer Holunder, Silberweide				
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

lfd. Nummer:	**140**	Fläche: in m²	**1832**	Länge in m:	**150**
Bestandestyp:	**0203 Heckenzug**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

lfd. Nummer:	**141**	Fläche: in m²	**1457**	Länge in m:	**113**
Bestandestyp:	**0203 Heckenzug**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

lfd. Nummer:	**142**	Fläche: in m²	**1196**	Länge in m:	**97**
Bestandestyp:	**0203 Heckenzug**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

lfd. Nummer:	**143**	Fläche: in m²	**3754**	Länge in m:	**170**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

lfd. Nummer:	**145**	Fläche: in m²	**483**	Länge in m:	**58**
Bestandestyp:	**0202 Uferbegleitgehölz**				
Charakteristik:	Heckenrose, Weide, Liguster, Weigelie, Bluthasel, Schwarzer Holunder, Weide, Schwarzerle, Hasel, Roter Hartriegel, Hopfen (dichter Hochstaudensaum)				
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

lfd. Nummer:	**146**	Fläche: in m²	**431**	Länge in m:	**56**
Bestandestyp:	**0203 Heckenzug**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

lfd. Nummer:	**147**	Fläche: in m²	**1273**	Länge in m:	**144**
Bestandestyp:	**0202 Uferbegleitgehölz**				
Charakteristik:	Heckenrose, Weide, Liguster, Weigelie, Bluthasel, Schwarzer Holunder, Weide, Schwarzerle, Hasel, Roter Hartriegel, Hopfen (dichter Hochstaudensaum)				
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

lfd. Nummer:	**148**	Fläche: in m²	**2568**	Länge in m:	**108**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

lfd. Nummer:	**149**	Fläche: in m²	**561**	Länge in m:	**80**
Bestandestyp:	**0203 Heckenzug**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

lfd. Nummer: **150** Fläche: in m² **1805** Länge in m: **260**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **151** Fläche: in m² **347** Länge in m: **46**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **152** Fläche: in m² **318** Länge in m: **48**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **153** Fläche: in m² **194** Länge in m: **32**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **160** Fläche: in m² **4816** Länge in m: **142**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **162** Fläche: in m² **633** Länge in m: **74**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **163** Fläche: in m² **11332** Länge in m: **255**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **164** Fläche: in m² **4467** Länge in m: **210**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **165** Fläche: in m² **3882** Länge in m: **145**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **166** Fläche: in m² **523** Länge in m: **67**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **167** Fläche: in m² **535** Länge in m: **52**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: unzugänglich
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **168** Fläche: in m² **365** Länge in m: **56**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: unzugänglich
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **169** Fläche: in m² **532** Länge in m: **44**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: unzugänglich
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **170** Fläche: in m² **237** Länge in m: **32**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: unzugänglich
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **171** Fläche: in m² **609** Länge in m: **60**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **172** Fläche: in m² **1399** Länge in m: **121**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **173** Fläche: in m² **544** Länge in m: **81**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **174** Fläche: in m² **566** Länge in m: **80**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **176** Fläche: in m² **79685** Länge in m: **838**
Bestandestyp: **0305 Sukzessionsfläche auf ehemaligen Abbauflächen geogener Rohstoffe**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **177** Fläche: in m² **4803** Länge in m: **156**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: unzugänglich
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **179** Fläche: in m² **410** Länge in m: **50**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **180** Fläche: in m² **309** Länge in m: **44**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **181** Fläche: in m² **61504** Länge in m: **542**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **182** Fläche: in m² **20619** Länge in m: **959**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: schwer erreichbar, nicht aufgenommen
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **183** Fläche: in m² **299** Länge in m: **51**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: unzugänglich
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **184** Fläche: in m² **1347** Länge in m: **166**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **186** Fläche: in m² **313** Länge in m: **34**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: unzugänglich
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **187** Fläche: in m² **244** Länge in m: **44**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **188** Fläche: in m² **1561** Länge in m: **90**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: unzugänglich
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **189** Fläche: in m² **236** Länge in m: **45**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **191** Fläche: in m² **218** Länge in m: **30**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: unzugänglich
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **192** Fläche: in m² **233** Länge in m: **32**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: unzugänglich
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **193** Fläche: in m² **1124** Länge in m: **96**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **194** Fläche: in m² **11626** Länge in m: **352**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **195** Fläche: in m² **469** Länge in m: **43**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: unzugänglich
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **198** Fläche: in m² **1559** Länge in m: **88**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **199** Fläche: in m² **634** Länge in m: **57**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **200** Fläche: in m² **391** Länge in m: **43**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **201** Fläche: in m² **5153** Länge in m: **172**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **202** Fläche: in m² **2324** Länge in m: **111**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **204** Fläche: in m² **5696** Länge in m: **241**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: unzugänglich
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **205** Fläche: in m² **2751** Länge in m: **258**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **206** Fläche: in m² **934** Länge in m: **80**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **207** Fläche: in m² **21144** Länge in m: **310**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **208** Fläche: in m² **1742** Länge in m: **154**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **209** Fläche: in m² **560** Länge in m: **56**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: unzugänglich
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **210** Fläche: in m² **1136** Länge in m: **64**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: unzugänglich
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **211** Fläche: in m² **8276** Länge in m: **286**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **212** Fläche: in m² **1850** Länge in m: **197**
Bestandestyp: **0206 Baumreihe, Allee**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **213** Fläche: in m² **9201** Länge in m: **316**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **214** Fläche: in m² **1170** Länge in m: **128**
Bestandestyp: **0206 Baumreihe, Allee**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **215** Fläche: in m² **1831** Länge in m: **162**
Bestandestyp: **0206 Baumreihe, Allee**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **216** Fläche: in m² **1915** Länge in m: **86**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **218** Fläche: in m² **2289** Länge in m: **102**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **219** Fläche: in m² **6615** Länge in m: **315**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **220** Fläche: in m² **2521** Länge in m: **99**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **221** Fläche: in m² **750** Länge in m: **78**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **222** Fläche: in m² **7739** Länge in m: **497**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Silberweide, Esche, Schwarzer Holunder, Roter Hartriegel, Salweide, Bergahorn, Winterlinde, Roteiche (Quercus rubra), Spitzahorn, Haselnuss
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **223** Fläche: in m² **2333** Länge in m: **298**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Silberweide, Esche, Schwarzer Holunder, Roter Hartriegel, Salweide, Bergahorn, Winterlinde, Roteiche (Quercus rubra), Spitzahorn, Haselnuss
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **224** Fläche: in m² **1306** Länge in m: **108**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **225** Fläche: in m² **1711** Länge in m: **178**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **227** Fläche: in m² **7484** Länge in m: **190**
Bestandestyp: **0310 Grünland-Sondernutzung**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **229** Fläche: in m² **1879** Länge in m: **212**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **230** Fläche: in m² **3186** Länge in m: **230**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: alte Silberweiden, Esche, Schwarzer Holunder, Weidenarten, Schwarzerle, im Siedlungsbereich Flieder, Walnuss, Zaubernuss, sonstige Ziergehölze
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **232** Fläche: in m² **3603** Länge in m: **116**
Bestandestyp: **0205 Obstplantage**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **233** Fläche: in m² **684** Länge in m: **56**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **235** Fläche: in m² **3284** Länge in m: **140**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **237** Fläche: in m² **4398** Länge in m: **370**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik: Straßenbegleitgehölz
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **238** Fläche: in m² **7098** Länge in m: **367**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik: Straßenbegleitgehölz
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **240** Fläche: in m² **1987** Länge in m: **168**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **241** Fläche: in m² **3524** Länge in m: **182**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **242** Fläche: in m² **837** Länge in m: **80**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **247** Fläche: in m² **6507** Länge in m: **712**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Silberweide, Esche, Roter Hartriegel, schwarzer Holunder, Heckenkirsche, Hopfen, Waldrebe, Heckenrose
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **248** Fläche: in m² **1497** Länge in m: **102**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **249** Fläche: in m² **8387** Länge in m: **182**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Kiessee: flaches grundwassergespeistes Stillgewässer an der Sohle des Rohstoffabbaus, ohne Vegetation
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **250** Fläche: in m² **10655** Länge in m: **224**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **251** Fläche: in m² **1585** Länge in m: **188**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **252** Fläche: in m² **11446** Länge in m: **362**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **254** Fläche: in m² **4564** Länge in m: **299**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **255** Fläche: in m² **26163** Länge in m: **623**
Bestandestyp: **0305 Sukzessionsfläche auf ehemaligen Abbauflächen geogener Rohstoffe**
Charakteristik: Rohstoffabbaufläche stillgelegt, der Sukzession überlassen
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **256** Fläche: in m² **194470** Länge in m: **1412**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **257** Fläche: in m² **4003** Länge in m: **248**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **258** Fläche: in m² **6303** Länge in m: **401**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **259** Fläche: in m² **3649** Länge in m: **184**
Bestandestyp: **0205 Obstplantage**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **260** Fläche: in m² **86205** Länge in m: **694**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **262** Fläche: in m² **205676** Länge in m: **1044**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **269** Fläche: in m² **29889** Länge in m: **438**
Bestandestyp: **0602 Abbauflächen geogener Rohstoffe mit aktueller betrieblicher Nutzung**
Charakteristik: Schotterabbau
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **270** Fläche: in m² **13985** Länge in m: **242**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: (ep9) Durch Abbau geogener Rohstoffe entstandener Grundwassersee mit einer "Naturzone" einheitliche Böschungsneigungen, Freizeitnutzung, Uferbegleitgehölz Nr. 2159 lückig
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **272** Fläche: in m² **4701** Länge in m: **360**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: stark überformt durch Ziergehölze
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **274** Fläche: in m² **1510** Länge in m: **192**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **275** Fläche: in m² **13164** Länge in m: **368**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **276** Fläche: in m² **1311** Länge in m: **124**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **277** Fläche: in m² **617** Länge in m: **110**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **279** Fläche: in m² **4626** Länge in m: **252**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **280** Fläche: in m² **623** Länge in m: **50**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: unzugänglich
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **281** Fläche: in m² **37683** Länge in m: **668**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **282** Fläche: in m² **651** Länge in m: **57**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Föhre, Schwarzerle
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **283** Fläche: in m² **86640** Länge in m: **575**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: (ep11) Bade- und Freizeitsee der Gemeinde Hörsching, Grundwassersee aus Nassauskiesung hervor gegangen mit mäßig steilen Ufern, ohne Flachwasserzone, ohne Makrophytenbewuchs; Substrat: schluffig bis kiesig; Wasser: trüb; Uferbegleitgehölz Nr.: 312 teilweise lückig
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **284** Fläche: in m² **19164** Länge in m: **278**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: unzugänglich
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **285** Fläche: in m² **1060** Länge in m: **142**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **287** Fläche: in m² **3290** Länge in m: **138**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **288** Fläche: in m² **10911** Länge in m: **642**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Uferbegleitgehölz des Mühlbachs: Esche, Weide, Schwarzer Holunder, Hasel, Waldrebe, Ziergehölze
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **289** Fläche: in m² **6488** Länge in m: **170**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **290** Fläche: in m² **16494** Länge in m: **734**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: unzugänglich
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **291** Fläche: in m² **690** Länge in m: **102**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **292** Fläche: in m² **389** Länge in m: **51**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **293** Fläche: in m² **6140** Länge in m: **164**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **294** Fläche: in m² **792** Länge in m: **64**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **295** Fläche: in m² **5038** Länge in m: **146**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **296** Fläche: in m² **4624** Länge in m: **310**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Schwarzerle, Weidenarten, Schwarzer Holunder, Esche, Ziergehölze
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **297** Fläche: in m² **10382** Länge in m: **224**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **298** Fläche: in m² **2676** Länge in m: **102**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **299** Fläche: in m² **1859** Länge in m: **86**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **300** Fläche: in m² **1530** Länge in m: **102**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **301** Fläche: in m² **5335** Länge in m: **186**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **302** Fläche: in m² **6398** Länge in m: **443**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Weide, Esche, Schwarzer Holunder, Hasel, Heckenkirsche
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **303** Fläche: in m² **1695** Länge in m: **126**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **304** Fläche: in m² **980** Länge in m: **63**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **305** Fläche: in m² **1327** Länge in m: **88**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Weide, Esche, Schwarzer Holunder, Hasel, Heckenkirsche, Ziergehölze, Kopfweide
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **306** Fläche: in m² **296** Länge in m: **54**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **307** Fläche: in m² **1379** Länge in m: **76**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **308** Fläche: in m² **293** Länge in m: **46**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **309** Fläche: in m² **14778** Länge in m: **634**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Weide, Esche, Schwarzer Holunder, Hasel, Heckenkirsche, Ziergehölze, Kopfweide
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **310** Fläche: in m² **689** Länge in m: **81**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **311** Fläche: in m² **7820** Länge in m: **638**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Weidenarten, Schwarzpappel, Esche, Bergahorn, Himbeere, Brombeere
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **312** Fläche: in m² **11065** Länge in m: **1012**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Weidenarten, Schwarzpappel, Esche, Bergahorn, Himbeere, Brombeere
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **313** Fläche: in m² **781** Länge in m: **82**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **314** Fläche: in m² **7454** Länge in m: **476**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: unzugänglich
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **315** Fläche: in m² **7579** Länge in m: **284**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **317** Fläche: in m² **1778** Länge in m: **83**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **318** Fläche: in m² **1972** Länge in m: **89**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **319** Fläche: in m² **755** Länge in m: **52**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **320** Fläche: in m² **452** Länge in m: **42**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: unzugänglich
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **327** Fläche: in m² **14736** Länge in m: **250**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: strukturarmer Kiessee
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **328** Fläche: in m² **11335** Länge in m: **216**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: strukturarmer Kiessee
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **329** Fläche: in m² **125795** Länge in m: **1020**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: strukturarmer Kiessee
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **331** Fläche: in m² **9476** Länge in m: **570**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Weidenarten dominieren; Esche, Pappel, Schwarzer Holunder, Waldrebe, sonstige Hochstaudenarten
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **332** Fläche: in m² **6403** Länge in m: **486**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Weidenarten dominieren; Esche, Pappel, Schwarzer Holunder, Waldrebe, sonstige Hochstaudenarten
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **334** Fläche: in m² **2999** Länge in m: **154**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **338** Fläche: in m² **9498** Länge in m: **251**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **341** Fläche: in m² **1735** Länge in m: **93**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Auengewässer unzugänglich ohne weitere Aufnahme
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **342** Fläche: in m² **712445** Länge in m: **4510**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **343** Fläche: in m² **1076** Länge in m: **66**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Auengewässer unzugänglich ohne weitere Aufnahme
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **350** Fläche: in m² **37897** Länge in m: **722**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **351** Fläche: in m² **870** Länge in m: **56**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: unzugänglich
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **354** Fläche: in m² **310** Länge in m: **54**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **356** Fläche: in m² **176** Länge in m: **26**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: unzugänglich
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **357** Fläche: in m² **21082** Länge in m: **1488**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **360** Fläche: in m² **246767** Länge in m: **2586**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **361** Fläche: in m² **812** Länge in m: **78**
Bestandestyp: **0206 Baumreihe, Allee**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **363** Fläche: in m² **1362** Länge in m: **163**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **1173** Fläche: in m² **21696** Länge in m: **334**
Bestandestyp: **0310 Grünland-Sondernutzung**
Charakteristik: SO: Pferdekoppel und Reitsportanlage
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **1174** Fläche: in m² **1856** Länge in m: **227**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **1175** Fläche: in m² **1555** Länge in m: **211**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **1176** Fläche: in m² **3862** Länge in m: **123**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **1177** Fläche: in m² **516** Länge in m: **50**
Bestandestyp: **0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **1178** Fläche: in m² **29890** Länge in m: **452**
Bestandestyp: **0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten**
Charakteristik: Gehölzfrei, hochgrasreich, wenige blühende Kräuter, randlich deutliche Nährstoffzeiger (Brennnessel, Große Klette, Kompass Distel, Pestwurz, Scharfer Hahnenfuß, Glockenblume, Löwenzahn, Klee, Ampferarten, Kratzdistelarten)
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **1179** Fläche: in m² **1304** Länge in m: **106**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Fichte
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **1180** Fläche: in m² **4708** Länge in m: **142**
Bestandestyp: **0310 Grünland-Sondernutzung**
Charakteristik: SO: Kartbahn
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **1181** Fläche: in m² **16960** Länge in m: **352**
Bestandestyp: **0306 Neubewaldung/Aufforstung**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **1182** Fläche: in m² **6761** Länge in m: **507**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **1183** Fläche: in m² **11624** Länge in m: **444**
Bestandestyp: **0305 Sukzessionsfläche auf ehemaligen Abbauflächen geogener Rohstoffe**
Charakteristik: Sukzessionsfläche auf ehem. Rohstoffabbau mit wenigen Gehölzen: Heckenrose und Esche; Goldrute
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **1184** Fläche: in m² **179** Länge in m: **31**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Birke
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **1185** Fläche: in m² **3082** Länge in m: **172**
Bestandestyp: **0310 Grünland-Sondernutzung**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **1186** Fläche: in m² **6222** Länge in m: **170**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Versickerungsmulde ehem. Schotterabbau
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **1187** Fläche: in m² **20625** Länge in m: **546**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **1188** Fläche: in m² **105347** Länge in m: **666**
Bestandestyp: **0304 Sukzessionsfläche in ehemaligen Intensivgebieten**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **1189** Fläche: in m² **3289** Länge in m: **197**
Bestandestyp: **0310 Grünland-Sondernutzung**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **1190** Fläche: in m² **3711** Länge in m: **217**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik: Esche, Schwarzerle, Weide, Bergahorn, Traubenkirsche, Schwarzer Hollunder, Hartriegel, einigen Hochstauden, Brombeere, Heckenkirsche, dicht, reich strukturiert, naturnah im Bestand zusätzlich Stieleichen
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **1191** Fläche: in m² **845** Länge in m: **72**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Fischteich
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **1192** Fläche: in m² **16244** Länge in m: **296**
Bestandestyp: **0305 Sukzessionsfläche auf ehemaligen Abbauflächen geogener Rohstoffe**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **2000** Fläche: in m² **468** Länge in m: **117**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **2001** Fläche: in m² **5418** Länge in m: **903**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Weide, Esche, Stieleiche, roter Hartriegel, Schwarzer Holunder, Schwarzerle, Brombeere, Hopfen, Heckenkirsche, Himbeere, Bergahorn, Liguster
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **2002** Fläche: in m² **785** Länge in m: **157**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: unzugänglich
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **2027** Fläche: in m² **13782** Länge in m: **4594**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: (ep12) Innerwasser: naturnah rasch fließendes Auengewässer mit geringer Breitentiefenvarianz; Verlauf: eingeengt; Wasser: leicht trüb; Böschung: befestigt durch Gehölze, flach geneigt; Sohlsubstrat: sandig bis blockig; Breite: 3 Meter; Uferbegleitgehölz Nr. 2376 durchgehend Ufer zum Teil durch Müll verunreinigt, (ep13) naturnahes langsam fließendes Totholz führendes Auengewässer; Wasser: trüb; Böschung: durch Begleitgehölze festgelegt, flach geneigt; Sohlsubstrat: schluffig; Breite: 6 Meter; Waldbach
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **2030** Fläche: in m² **19080** Länge in m: **4770**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: (ep10) Mühlbach: künstlich angelegter Kanal, stark strömend; Verlauf: geradlinig; Wasser: trüb; Böschung: unbefestigt, steil; Sohlsubstrat: nicht erkennbar; Breite: 3 Meter; Uferbegleitgehölz Nr. 302 und 309 beidseitig durchgehend
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **2075** Fläche: in m² **4038** Länge in m: **4038**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: (ep1) mäßig naturfern; Verlauf: im Wesentlichen geradlinig; Wasser: mäßig klar; Böschung: teilweise befestigt, steil; Sohlsubstrat: tonig, vereinzelt blockig; Breite: 1 Meter; Uferbegleitgehölz Nr. 2001 beidseitig durchgehend; Gewässer durch Landwirtschaft deutlich eingeengt, (ep4) naturfern; Verlauf: begradigt; Wasser: mäßig trüb; Böschung: Trapezprofil mit Wurfsteinen befestigt, mäßig steil; Sohlsubstrat: schluffig bis sandig; Breite: 1 Meter; Wiesenbach und Straßenbegleitgraben; (ep5) naturnah; Verlauf: leicht mäandrierend; Wasser: mäßig trüb; Böschung: teilweise durch Steine befestigt, mäßig steil; Sohlsubstrat: schluffig zum Teil mit Totholz; Breite: 1 Meter; Uferbegleitgehölz Nr. 239 beidseitig durchgehend gut strukturiert
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **2078** Fläche: in m² **4408** Länge in m: **2204**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: (ep7) naturfern, rasch strömend; Verlauf: stark begradigt ; Wasser: trüb; Böschung: befestigt mit diversen Steinen Eisen und Holzstangen, steil; Sohlsubstrat: schluffig bis kiesig; Breite: 1 Meter; Uferbegleitgehölz lückig, (ep8) naturnah; Verlauf: begradigt; Wasser: trüb; Böschung: teilweise befestigt, unterschiedlich steil; Sohlsubstrat: schluffig bis kiesig; Breite: 2 Meter; Uferbegleitgehölz naturnah und strukturreich; Nr. 247 linksufrig lückig, rechtsufrig durchgehend, als Fischlebensraum geeignet
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **2144** Fläche: in m² **4799** Länge in m: **4799**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: (ep6) naturnah bis naturfern, langsam strömend; Wasser: klar; Böschung: befestigt aber naturnah, mäßig steil; Sohlsubstrat: schluffig mit einzelnen Blöcken und Totholz; Breite: 1 Meter; Uferbegleitgehölz im Siedlungsbereich beeinträchtigt Nr. 231 und 230 linksufrig lückig, rechtsufrig durchgehend; Wiesenbach
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **2145** Fläche: in m² **284** Länge in m: **71**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **2146** Fläche: in m² **246** Länge in m: **82**
Bestandestyp: **0206 Baumreihe, Allee**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **2147** Fläche: in m² **318** Länge in m: **159**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **2148** Fläche: in m² **148** Länge in m: **74**
Bestandestyp: **0206 Baumreihe, Allee**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **2149** Fläche: in m² **832** Länge in m: **416**
Bestandestyp: **0206 Baumreihe, Allee**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **2150** Fläche: in m² **966** Länge in m: **483**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **2151** Fläche: in m² **157** Länge in m: **157**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **2152** Fläche: in m² **99** Länge in m: **99**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **2153** Fläche: in m² **75** Länge in m: **25**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer:	**2154**	Fläche: in m²	**141**	Länge in m:	**47**
Bestandestyp:	**0203 Heckenzug**				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE		

lfd. Nummer:	**2155**	Fläche: in m²	**231**	Länge in m:	**77**
Bestandestyp:	**0206 Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE		

lfd. Nummer:	**2156**	Fläche: in m²	**123**	Länge in m:	**41**
Bestandestyp:	**0203 Heckenzug**				
Charakteristik:	Neupflanzung				
		Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE		

lfd. Nummer:	**2157**	Fläche: in m²	**216**	Länge in m:	**54**
Bestandestyp:	**0203 Heckenzug**				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE		

lfd. Nummer:	**2158**	Fläche: in m²	**284**	Länge in m:	**71**
Bestandestyp:	**0203 Heckenzug**				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE		

lfd. Nummer:	**2159**	Fläche: in m²	**1323**	Länge in m:	**441**
Bestandestyp:	**0202 Uferbegleitgehölz**				
Charakteristik:	Weide, Esche, Schwarzer Holunder				
		Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE		

lfd. Nummer:	**2160**	Fläche: in m²	**741**	Länge in m:	**112**
Bestandestyp:	**0206 Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE		

lfd. Nummer:	**2161**	Fläche: in m²	**120**	Länge in m:	**40**
Bestandestyp:	**0203 Heckenzug**				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE		

lfd. Nummer:	**2162**	Fläche: in m²	**17070**	Länge in m:	**5690**
Bestandestyp:	**0202 Uferbegleitgehölz**				
Charakteristik:	unzugänglich				
		Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE		

lfd. Nummer:	**2163**	Fläche: in m²	**420**	Länge in m:	**210**
Bestandestyp:	**0203 Heckenzug**				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE		

lfd. Nummer:	**2164**	Fläche: in m²	**54**	Länge in m:	**27**
Bestandestyp:	**0203 Heckenzug**				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE		

lfd. Nummer:	**2165**	Fläche: in m²	**2805**	Länge in m:	**561**
Bestandestyp:	**0203 Heckenzug**				
Charakteristik:					
		Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE		

lfd. Nummer:	**2244**	Fläche: in m²	**559**	Länge in m:	**559**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	(ep3) Breite: 0,5 Meter; Uferbegleitgehölz Nr. 144 beidseitig durchgehend, zum Zeitpunkt der Aufnahme trocken mit Laub und Zweigen angefüllt				
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

lfd. Nummer:	**2245**	Fläche: in m²	**430**	Länge in m:	**430**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	(ep2) naturfern; Verlauf: geradlinig; Wasser: klar, eutroph; Trapezprofil, Böschung: unbefestigt, flach geneigt; Sohlsubstrat: schluffig; Breite: 30 cm; Uferbegleitgehölz linksufrig lückig				
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

lfd. Nummer:	**2246**	Fläche: in m²	**249**	Länge in m:	**249**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	verrohrt				
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

lfd. Nummer:	**2247**	Fläche: in m²	**195**	Länge in m:	**195**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	schwer erreichbar, nicht aufgenommen				
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

lfd. Nummer:	**2371**	Fläche: in m²	**504**	Länge in m:	**168**
Bestandestyp:	**030303 Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland**				
Charakteristik:	Ackerwildkräuter (Insbesondere Klatschmohn)				
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

lfd. Nummer:	**2372**	Fläche: in m²	**840**	Länge in m:	**168**
Bestandestyp:	**030303 Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland**				
Charakteristik:	auf Straßenböschungen				
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

lfd. Nummer:	**2373**	Fläche: in m²	**501**	Länge in m:	**167**
Bestandestyp:	**030303 Sukzessionsfläche von frischem artenreichem Magergrünland**				
Charakteristik:	auf Straßenböschungen				
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

lfd. Nummer:	**2375**	Fläche: in m²	**6512**	Länge in m:	**814**
Bestandestyp:	**0203 Heckenzug**				
Charakteristik:	Hochwasserdamm der Traun				
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

lfd. Nummer:	**2376**	Fläche: in m²	**6792**	Länge in m:	**849**
Bestandestyp:	**0202 Uferbegleitgehölz**				
Charakteristik:	Gut strukturiertes Uferbegleitgehölz von Bach Nr. 2027: Weidenarten, Silberpappel, Roter Hartriegel, Esche, Heckenkirsche, Hopfen, Birke, Schwarzer Holunder, Robinie				
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

lfd. Nummer:	**2377**	Fläche: in m²	**450**	Länge in m:	**75**
Bestandestyp:	**0206 Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

lfd. Nummer:	**2412**	Fläche: in m²	**672**	Länge in m:	**224**
Bestandestyp:	**0202 Uferbegleitgehölz**				
Charakteristik:	Esche, Salweide, Schwarzer Holunder				
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

lfd. Nummer: **3000** Fläche: in m² **0** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0207 Markanter Einzelbaum**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **3001** Fläche: in m² **0** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0207 Markanter Einzelbaum**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **3002** Fläche: in m² **0** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0207 Markanter Einzelbaum**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **3003** Fläche: in m² **0** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0207 Markanter Einzelbaum**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **4000** Fläche: in m² **397** Länge in m: **63**
Bestandestyp: **0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **4001** Fläche: in m² **1856** Länge in m: **227**
Bestandestyp: **0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**
Charakteristik: Straßenbegleitgehölz
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **4002** Fläche: in m² **1555** Länge in m: **211**
Bestandestyp: **0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**
Charakteristik: Straßenbegleitgehölz
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **4003** Fläche: in m² **5235** Länge in m: **622**
Bestandestyp: **0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **4004** Fläche: in m² **22901** Länge in m: **1076**
Bestandestyp: **0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **4007** Fläche: in m² **1938** Länge in m: **137**
Bestandestyp: **0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **4008** Fläche: in m² **6517** Länge in m: **591**
Bestandestyp: **0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer: **4009** Fläche: in m² **4626** Länge in m: **252**
Bestandestyp: **0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**
Charakteristik:
Bearbeiter: REGIOPLAN INGENIEURE

lfd. Nummer:	**4010**	Fläche: in m²	**2739**	Länge in m:	**220**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

lfd. Nummer:	**4011**	Fläche: in m²	**3711**	Länge in m:	**217**
Bestandestyp:	**0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter:	REGIOPLAN INGENIEURE			

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: 0379

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Naturraumkartierung Oberösterreich. Landschaftserhebung Marktgemeinde Hörsching. Endbericht. 1-56